



WO FREMDE NICHTS ZU SUCHEN HABEN

Wald- und Forstbetriebe klagen zunehmend über Holzdiebstahl, illegale Abfallentsorgung oder Ruhestörung. Um Zufahrtswege zuverlässig zu versperren, vertraut die Branche seit Jahrzehnten auf das niedersächsische Einheitsschloss.

Am Schrankenbaum angebracht, verhindert es einerseits, dass Unbefugte zum Beispiel Waldwege befahren können. Andererseits können Rettungskräfte die Schranke im Notfall dank zentralem Zugang schnell öffnen. Auch auf Baustellen oder dem Hafengelände macht das Einheitsschloss Sinn, wenn es heißt: Zufahrt verboten. Das Schloss ist äußerst robust gegen Schmutz und extrem wetterbeständig. So lässt es sich auch nach vielen Jahren ohne Pflege noch zuverlässig schließen und öffnen.

Technologien

- Stabiles Stahlschloss mit fünf Zuhaltungen und Schwenkbügel
- Innenteile aus Edelstahl gefertigt
- Wetterfeste Beschichtung
- Dickdornschlüssel aus Stahlguss
- Schlüssellochverdeck
- Zuhaltungen, Nieten und Schlüssellochverdeck aus Edelstahl
- Zuhaltungsfeder aus Edelstahl
- Schließzwang: Verriegelung nur mit Schlüssel möglich
- Hergestellt in Deutschland

Einsatz und Anwendung

- Schweres Zuhaltungs-Vorhangschloss für den Außenbereich
- Für den Einsatz im Gelände, bei Wegsperren in Land- und Forstwirtschaft, am Bau, sowie in See- und Hafengebieten geeignet
- Einheitsschließung für den zentralen Zugang von Rettungskräften

Varianten

- Größen: 60mm

Technische Daten - 466ER/60 Niedersächsisches Einheitsschloss

Breite a	60 mm
Bügeldurchmesser d	8,5 mm
Färbung	silber
Gewicht	240 g
Gleichschließend	Ja
Höhe f	93 mm
Lichte Bügelhöhe c	33 mm
Lichte Bügelweite b	30 mm
Tiefe e	19,5 mm
inkl. Sicherungskarte	Nein
EAN	4003318984648